

„Ce sont je pense, les jeunes individus de cette limace que Hoy, Shaw et Lotham ont nommée *Limax filans*; je les a vus bien des fois descendre d'une branche à l'autre au moyen d'un mucus assez épais qu'ils filaient; ils paraissent craindre cette manière de voyage: car, lorsqu'ils n'ont plus que le tiers ou le quart postérieur de leur plan locomoteur fixés à la branche qu'ils veulent abandonner ils dirigent pendant deux ou trois minutes la partie antérieure de leur corps dans toutes les directions etc.

Gehört die Reblaus zu den Schnabelkerfen? Nach mühevollen Studium über die *Phylloxera vastatrix*, welche angeblich in den Sechzigerjahren aus Amerika zuerst nach Frankreich mit amerikanischen Reben eingeschleppt wurde, bin ich durch sehr bedeutende Vergrößerungen der mikroskopischen Präparate auf mikrographischem Wege zu dem Schlusse gelangt, dass *Phylloxera vastatrix* kein Rynchote ist, wie bisher angenommen wurde, sondern zu den Pseudoneuropteris gehört.

Unterordnung: *Corrodeatia*.

Familie: *Termitidae*.

Genus: *Calotermes*.

Art: *Calotermes vastatrix*.

Die *Calotermes*-Arten haben die unvollkommensten Nester und nagen in das Holz enge Gänge. Die Zerstörung der Faserwurzeln und die Durchbohrung der Hauptwurzel durch das furchtbare Insect erklärt das Absterben des Weinstockes, die Vernichtung unserer Weinberge.

Robitschek in Wiener Akad. Anzeiger.

Dr. A. Senna, Universität Pavia, giebt in seiner „Escursione zoologica a due laghi friulani“ (Bull. Soc. entom. ital. Trim. III e IV, 1890, Firenze 1891) p. 93 einen **Ueberblick über die in den zwei Seen von Cavazzo und San Daniele in Friaul vorfindliche Fauna**. Der erstere See, Lago di Cavazzo von circa 5 Kilometer Länge und circa 1 Kilometer Breite, von hohen Gebirgen umschlossen, im oberen Friaul wenig bekannt, wurde am 23. Mai 1889 bei Tag in seiner Länge und überquer durchsucht und in seiner Länge auch bei Nacht und zwar am Ufer bei Alesso in einer Tiefe von 2 bis 40 Meter. — Gesammelt wurden: *Diaptomus gracilis* am zahlreichsten, *Ceriodaphnia quadrangula* mit winterlichen Eiern, *Bosmina longispina* (zum ersten Male), *Itygrobates* sp. (zum ersten Male in italienischen Seen). Ferner *Diaptomus* in Form von Nauplius, Cy-

clops sp. in Larvalform, Cyclops minutus u. m. a. — Ausserdem erwähnt Senna das Vorkommen der *Vipera ammodytes*, dann *Natrix torquata*, *Tinca vulgaris* u. a., an den Ufern *Limnea stagnalis*, *Planorbis corneus*, *Anodonta cygnea*, *Helix siericea*, *Zonites gemonensis*, *Clausilia Schmidtii*, *Balæa perversa* u. a., unter den Insecten: *Diplax flaveola*, *Gomphus vulgatissimus*, *Strachia ornata*, *Harpactor iracundus*, *Onesia vespillo*, *Colias edusa*, *Nisonia*, des Tages u. m. a.

Am 27. Mai 1889 besuchte Senna den See von San Daniele, nahe an dem gleichnamigen Orte, von circa 700 Meter Länge und 5 bis 9 Meter Tiefe, reich an Fischen (*Cobitis*, *Leuciscus*, *Barbus* u. a.), an Krebsen, Fröschen, die niemand beachtet, ferner Mollusken (*Zonites*, *Helix*, *Clausilia*, *Pupa* u. m. a.), ferner Käfer, Schmetterlinge, Fliegen u. s. w., aus der pelagischen Fauna reichlich *Diaptomus*, sparsam *Cyclops*, *Ceratum* etc.

Weitere Notizen über die pelagische Fauna in diesen zwei Seen giebt Senna folgenderweise, in welchen die ticopelagischen (Pavesi) Formen herrschen; u. a. *Ceratum furca*, von welcher eine Var. *lacustris* von Maggi gegründet wurde aus dem Lago di Candia gefischt, dann *Anuræa cochlearis* und *longispina*, *Diaptomus gracilis* var. *carnicus* Senna, eine Varietät mit einem fünften Paar Füsse u. m. a.

Botanik.

Weitere Mittheilungen über Samenverbreitung durch Thierexcremente. Es ist mir in Virginien aufgefallen, dass an Fusspfaden, welche durch urwüchsigen Wald zu einzelnen Hofstellen führen, und an den vom freiweidenden Rindvieh im Walde ausgetretenen Steigen sich stets europäische Pflanzen finden, besonders *Trifolium repens*, *Dactylis glomerata*, *Phleum pratense*, *Prunella vulgaris*, *Trifolium procumbens*, *Rumex crispus* und *conglomeratus* u. s. w. Die drei erst genannten Arten werden zum Viehfutter gebaut, die übrigen kommen dazwischen als Unkräuter vor. Dass diese Pflanzen an den Waldpfaden aus Samen aufwachsen, welche den Darmkanal des Rindviehs passirt haben, ist mir um so wahrscheinlicher, als ich einmal an solcher Stelle die *Stellaria media* sehr üppig aus einem eingetrockneten Kuhhaufen hervorstehen sah.

Auf der Insel St. Vincent in der Capverdengruppe wachsen auf Grasplätzen in der Nähe des Hafens *Panicum rhachitrichum* und *Lotus Brunneri*. J. A. Schmidt, der 1851 die Insel bereiste, hat beide Arten hier nicht bemerkt, obwohl sie ihm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Robitschek

Artikel/Article: [Gehört die Reblaus zu den Schnabelkerfen?
28-29](#)